

Z'MOANIGA



WOHNBAU | MÜLLSYSTEM NEU | RADFAHREN AUF GEHSTEIG |
POSTSTATION NEU | KAMINKEHRER INFORMIERT | GEMEINDEARCHIV |
ESSEN AUF RÄDERN UND MITTAGSTISCH | OJA | CITIES | KINDERSOMMER
2024 | ZWERGENGARTEN | KINDERGARTEN | AUS DER BIBLIOTHEK |
SEGNUNGSFEIER | AUS DEN VEREINEN | NATUR UM UNS | ADVENT
Z'MOANIGA | FEUERWEHR | GLÜCKWÜNSCHE U.V.M.



Liebe Meiningerinnen, liebe Meininger,



das vergangene Jahr war für unsere Gemeinde ein Jahr der tatkräftigen Veränderungen und gemeinschaftlichen Erfolge. Es erfüllt mich mit Freude, Ihnen von den wichtigen Projekten und Entwicklungen zu berichten, die unsere Gemeinde nachhaltig stärken und für uns alle lebenswerter gestalten. Auch wenn wir alle mit Herausforderungen konfrontiert sind, so können wir stolz auf das zurückblicken, was wir zusammen für unsere Gemeinde erreicht haben.

Verkehrssicherheit und Infrastruktur. Ein wichtiger Schritt in diesem Jahr war die Einführung des Wegekonzpts mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h auf den Gemeindestraßen sowie die Errichtung eines Gehweges entlang der Koblacherstraße. Dies trägt zu mehr Sicherheit, insbesondere für unsere Kinder und älteren Mitbürger:innen bei. Zudem haben wir den Kauf eines Grundstücks in der Dorfmitte abgeschlossen, was eine wichtige Grundlage für zukünftige Entwicklungen darstellt. Weiterhin wurden verschiedene Kanalabschnitte saniert und wichtige Straßensanierungen durchgeführt, um die Infrastruktur zu modernisieren.

Öffentliche Verkehrsmittel, Seniorenangebote und Kinder. Die Bushaltestelle beim Pfarrhof wurde erneuert, um den öffentlichen Nahverkehr zu verbessern. Für unsere Seniorinnen und Senioren haben wir wichtige Angebote wie das Grillfest, den Mittagstisch und die Rückkehr von „Essen auf Rädern“ wieder eingeführt, um ihre Lebensqualität zu steigern und ihnen soziale Teilhabe zu ermöglichen. Ein wichtiges Anliegen war für uns die Sicherung eines Schularztes, um die gesundheitliche Betreuung unserer jüngsten Gemeindemitglieder zu gewährleisten.



Gehweg an der Koblacherstraße.



Es weihnachtet. | Fotos: Gemeinde

Hochwasserkatastrophe und schnelle Hilfe. Ein besonderes Anliegen war uns auch, den Opfern der Hochwasserkatastrophe in Österreich schnell zu helfen. Die Gemeinde hat 10.000 Euro zur Verfügung gestellt, um die Betroffenen in dieser schweren Zeit zu unterstützen.

Bauhof und Gemeindefarbeit. Die Renovierungsarbeiten am Bauhof sind abgeschlossen und auch hier zeigt sich, dass unsere Gemeinde mit Blick auf die Zukunft investiert. Ich möchte an dieser Stelle besonders den Bauhofmitarbeitern, den Ortsvereinen sowie den vielen Ehrenamtlichen danken – dem Pfarrgemeinderat, der freiwilligen Feuerwehr und allen, die sich mit Engagement und Hingabe für das Wohl der Gemeinde einsetzen.

Finanzielle Herausforderungen und Ausblick. Entgegen dieser positiven Entwicklungen stehen wir auch vor finanziellen Herausforderungen. Die Situation in der Gemeindekasse bleibt angespannt, und wir müssen weiterhin sorgsam mit unseren Mitteln umgehen. Auch der Ausbau des Glasfaseranschlusses läuft leider nicht wie gewünscht, doch wir bleiben dran, um die Digitalisierung voranzutreiben.

Bitte in Hinblick auf Silvester. Der Verzicht auf Pyrotechnik zu Silvester ist ein wichtiger Schritt, um Umweltbelastungen und Lärmbelästigung zu reduzieren. Damit leisten wir einen Beitrag zum Tier- und Naturschutz sowie zur Sicherheit in unserer Gemeinde.

Gemeindewahlen 2025. Im Frühjahr 2025 stehen wieder Gemeindewahlen an. Ich habe Freude an meiner Arbeit und würde sehr gerne die Verantwortung als Bürgermeister weiterhin übernehmen. Ich bin bereit, als Bürgermeisterkandidat bei den Wahlen 2025 anzutreten, um mit aller Kraft im Sinne der Gemeinde zu handeln.

Abschließend wünsche ich allen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem gute Gesundheit.

Ihr Bürgermeister

Klaus Geis



Spatenstich Wohnbau.



Nikolaus im Kindergarten.



Moaninger Treff - ein Angebot für Senior:innen. | Fotos: Gemeinde

Geförderter Wohnbau in Meiningen

Unlängst erfolgte auf dem ehemaligen Grundstück der Bäckerei Kühne, in der Winkelstraße, der Spatenstich für ein neues Wohngebäude. Das Grundstück wurde von der Wohnbauselbsthilfe Vorarlberg erworben, die darauf ein dreigeschossiges Gebäude, mit 15 geförderten Miet- und Mietkaufwohnungen sowie eine Arztpraxis, errichtet. Die Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen haben eine Nutzfläche zwischen 45 bis 90 Quadratmetern und sind alle barrierefrei. Die Wohnbauselbsthilfe ist ein gemeinnütziges Unternehmen mit dem Ziel, attraktiven, lebenswerten und kostengünstigen Wohnraum herzustellen.

Die Wohnungen werden von der Gemeinde Meiningen, entsprechend der Wohnungsvergaberichtlinie zugeteilt. „Die Nachfrage nach leistbarem Wohnraum ist auch in Meiningen groß“, erklärte Bürgermeister Gerd Fleisch anlässlich des Spatenstichs. Umso mehr freut sich Fleisch, dass dieses Projekt in Meiningen verwirklicht wird. Neben den Wohnungen wird in diesem Gebäude auch eine Arztpraxis eingerichtet. Die Praxis mit einer Nutzfläche von rund 200 Quadratmetern wird von der Gemeinde Meiningen erworben. Diese ist im Erdgeschoss geplant und ermöglicht dadurch einen unkomplizierten und barrierefreien Zugang mit ausreichend Parkmöglichkeiten.



Spatenstich für geförderten Wohnraum. | Foto: Gemeinde

Mit diesem Kauf soll die ärztliche Versorgung in Meiningen langfristig gesichert werden, sagte Fleisch, denn diese ist gerade in ländlichen Gebieten eine große Herausforderung.

Die Wohnbauselbsthilfe, als Bauherrin, hat die Hilti & Jehle GmbH als Generalunternehmer beauftragt, das Projekt nach den Plänen von Architekt Wolfgang Reitbrugger umzusetzen. Spätestens im Frühjahr 2026 soll das Gebäude bezugsfertig sein.

Umstellung im Abfall-System: Metallverpackungen ab 2025 in den Gelben Sack

Laut Vorarlberger Gemeindeverband wird in Vorarlberg ab 1. Jänner 2025 die gemeinsame Entsorgung von Kunststoff- und Metallverpackungen im Gelben Sack verpflichtend.

Ab 1. Januar 2025 können Sie Ihr Jahreskontingent an gelben Säcken zu den Öffnungszeiten der Gemeinde im Gemeindeamt abholen.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr

Dienstag: 16:00 – 18:00 Uhr

Sammeltermine 2025

27.01.	24.02.	24.03.	23.04.	19.05.	16.06.	14.07.
11.08.	08.09.	06.10.	03.11.	01.12.	29.12.	

Die Säcke sind am Tag der Abholung bis spätestens 7:00 Uhr bereitzustellen. Zusätzlich können die gelben Säcke immer samstags beim Bauhof Meiningen von 9:00-12:00 Uhr oder beim ASZ Vorderland in Sulz zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.

Biomüll. Die Biomülltonne (80l/120l/240l) kann beim Gemeindeamt beantragt werden.

Die Gebühren werden pro Entleerung berechnet. Die Abrechnung erfolgt monatlich.

Biomüllsäcke gibt es in 8l und 15l, dazu passende Kübel sind beim Gemeindeamt erhältlich.

Restmüll. Die Restmülltonne (60l/120l/240l) kann beim Gemeindeamt beantragt werden. Die Gebühren werden pro Entleerung berechnet. Die Abrechnung erfolgt monatlich.

Restmüllsäcke gibt es in 20l und 40l.

Die Rest- und Biomüll-Abholung erfolgt jeden Dienstag ab 7:00 Uhr. Ist der Dienstag ein Feiertag, erfolgt die Abholung am Mittwoch.

Achten Sie bitte auf einen sparsamen Umgang! Müll trennen ist gut – Müll vermeiden ist besser!

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier:



österreich-sammelt.at



Fahrradfahren auf Gehsteigen

In letzter Zeit hat die Polizei vermehrt wegen Radfahrens auf dem Gehsteig Mahnungen ausgesprochen und zum Teil Strafmandate ausgestellt. Beschwerden bei der Gemeinde zeigen, dass Radfahren (oder ähnliches) auf dem Gehsteig für Fußgänger:innen zunehmend ein Problem darstellt.

Ebenso wie Radwege den Radfahrer:innen vorbehalten sind, so sind Gehsteige für Fußgängerinnen und Fußgänger reservierte Verkehrsflächen. Radfahren auf Gehsteigen bedeutet, sich über die Interessen der schwächsten Verkehrsteilnehmer:innen hinwegzusetzen. Die aktuelle Unfallstatistik zeigt leider, dass es zwischen Fußgängerinnen und Fußgängern sowie Radfahrerinnen und Radfahrern auf Gehsteigen häufig zu Konfliktsituationen kommt. Sollten Sie beim Radfahren einen Gehsteig auf Ihrer Fahrtroute benutzen müssen, steigen Sie vom Fahrrad ab. Wenn Sie das Fahrrad schieben, gelten Sie formal als Fußgängerin bzw. Fußgänger.

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) besagt eindeutig, dass der Gehsteig nicht mit Fahrzeugen – also auch nicht mit Fahrrädern befahren werden darf.

Ist Fahren mit Fahrrädern auf Gehsteigen strafbar? Wird man dabei erwischt, wie man mit dem Fahrrad auf dem Gehsteig fährt, muss man mit einem Organmandat über 30 Euro rechnen. Wurden dabei sogar Fußgänger:innen gefährdet, erhöht sich die Strafe auf 50 Euro.

Was darf an Kleinfahrzeugen auf dem Gehsteig verwendet werden? Eine kleine Zusammenstellung an Fahrzeugen die derzeit erwerbbar sind – es handelt sich dabei um keine vollständige Auflistung: Kickboard, Go-Kart, Snakeboard, Skateboard (ohne Motor), Kinderfahrrad (äußerer Felgendurchmesser max. 300mm – max. Fahrgeschwindigkeit 5km/h

Dreirädrige Kleinfahrzeuge / Scooter (ohne Motorisierung), Micro-Scooter (Klein- oder Miniroller – ohne Motorisierung), Einrad, Rollski: Schrittgeschwindigkeit und keine Behinderung von Fußgängern; acht Jahre; unter acht mit Aufsichtsperson

E-Board, Oxboard, Hovertraxs, Angelboard, Self Balance Board, Mini-Segway, Hoverboard, E-Skaterboard: Schrittgeschwindigkeit und keine Behinderung von Fußgängern; 12 Jahre; unter 12 mit Aufsichtsperson oder Radfahrausweis

ACHTUNG: Fahren auf Gehsteigen verboten:

E-Scooter (bis 25 km/h + max. 600 Watt höchste zulässige Leistung), Segway, Elektro-Roller, Velo-Mobil, Sidewalker (Roller), sonstige elektrisch angetriebene Fahrzeuge (mehrspurig), Tuk Tuk: Helmpflicht unter 12 Jahren und mit Aufsichtsperson oder Radfahrausweis

Rollstühle und selbstfahrende Rollstühle dürfen überall fahren (wie Fußgänger:innen). Sie gelten als technische Hilfen mit drei oder mehr Rädern, wobei eine maximale Bauartgeschwindigkeit von 15 km/h (ÖNORM EN 12184) angenommen wird.

24 Stunden/sieben Tage – Neue Poststation in Meiningen

Lassen Sie Ihre Pakete zu der SB-Poststation beim Gemeindeamt umleiten. Diese ist rund um die Uhr zugänglich, sodass Sie Ihre Sendungen abholen können, wann es Ihnen am besten passt.

Eine Poststation zum Empfangen und versenden von Paketen wird im hinteren Teil des Gemeindeamtes aufgestellt.

Pakete rund um die Uhr und ganz in der Nähe versenden und empfangen, waren überzeugende Argumente um dieses Service der Post anzubieten. Wichtig für die Post ist, dass es zu keinen bisherigen Einschränkungen der Leistung durch die Post kommt, sondern dies als ein Zusatzangebot anzusehen ist.

Ihre Vorteile:

- 24/7 h geöffnet
- Paket sicher verwahrt, kann nicht verloren gehen
- Abholprozess ist unkompliziert
- Man vermeidet, dass das Paket irgendwo hinterlegt wird
- Bei der Abholung gibt es Parkmöglichkeiten
- Benachrichtigung erfolgt elektronisch
- Muss nicht auf den Zusteller warten
- Postfach in der Station zu öffnen ohne ein App herunterzuladen



„Vorarlberg hilft“ – Gemeinde Meiningen spendet 10.000 Euro

Angesichts der erschütternden Bilder und Berichte über die Hochwasserkatastrophe in den östlichen Bundesländern zeigt auch der Vorarlberger Gemeindeverband starke Solidarität und unterstützt deshalb aktiv die Initiative „Vorarlberg hilft“. Im Mittelpunkt dieser Initiative steht die rasche finanzielle Ersthilfe, um den betroffenen Menschen, Gemeinden und Einsatzorganisationen schnell eine Entlastung zukommen zu lassen.

Um ein Zeichen der Verbundenheit zu zeigen, hat der Gemeindever-

band dazu auch alle Vorarlberger Gemeinden aufgerufen, sich dieser Aktion anzuschließen. In Anbetracht dieser Katastrophe hat auch die Gemeinde Meiningen in der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung, am 26. September 2024, einstimmig beschlossen, die Initiative „Vorarlberg hilft“ zu unterstützen und für die Opfer der Hochwasserkatastrophe in Österreich 10.000 Euro zu spenden.



Heizungsanlagen und Luftreinhalteverordnung

Oberstes Ziel Ihres Rauchfangekehrers ist es, den Schutz und die Sicherheit in Ihrem Haushalt zu gewährleisten. Dabei geht es vor allem um Brandschutz, Energieeffizienz und sicherheitsrelevante Tätigkeiten.

Die Vermeidung von Schadstoffemissionen dient dem vorbeugenden Gesundheitsschutz und ist auch für den Natur- und Klimaschutz von großer Bedeutung. Die Überprüfung von Heizungsanlagen ist in der Luftreinhalteverordnung des Landes Vorarlberg geregelt.

Die wichtigsten Inhalte der Luftreinhalteverordnung kurz zusammengefasst:

- Grundsätzlich sind alle Heizungsanlagen einer Überprüfung laut Luftreinhalteverordnung zu unterziehen, die der Raum- und Warmwasseraufbereitung dienen. Die Überwachung erfolgt durch die Gemeinde bzw. durch deren Überwachungsorgane (Rauchfangekehrer). Werden die Emissionsgrenzen nicht eingehalten oder sind sonstige Sanierungsmaßnahmen erforderlich, müssen diese innerhalb von acht Wochen getroffen werden.
- Die Errichtung, die wesentliche Änderung, die länger als ein Jahr dauernde Stilllegung, die Wiederaufnahme des Betriebes nach Still-

legung und der Abbau einer Zentralheizungsanlage sind durch die Betreibenden der Heizungsanlage der Behörde innerhalb eines Monats schriftlich anzuzeigen. Dies kann durch die Betreibenden selbst oder durch den Installationsbetrieb erfolgen.

- Alle Holzheizungen, unabhängig ihres Alters, auch wenn sie nur 1-2 Mal jährlich in Betrieb genommen werden, müssen einer 15-Minuten-Messung unterzogen werden. Diese muss vom zuständigen Überwachungsorgan durchgeführt werden, wobei die Grenzwerte nicht überschritten werden dürfen.
- Holzzentralheizungen, die über keinen Pufferspeicher verfügen, dürfen nicht mehr weiterbetrieben werden.

Der Kaminkehrer

Christian Kobler

Montfortstraße 15, 6832 Sulz

Telefon: 0677/61280709

office@derkaminkehrer.at

| Foto: pixabay



Neue Bestimmung für Telefonzellen beim Gemeindeamt

Jahrelang sind die Telefonzellen ohne Funktion dagestanden, jetzt haben sie eine neue „Aufgabe“ bekommen.

In der Bücherzelle „LeseLust“ (Offener Bücherschrank) und der Re-Use-Box „NützlichNische“ können ab sofort Bücher und Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens „getauscht“ werden.

Ein offener **Bücherschrank** dient dazu, Bücher kostenlos und ohne Formalitäten zum Tausch oder zur Mitnahme anzubieten. Wer will, kann jederzeit ein Buch bringen oder mitnehmen. Das gelesene Buch wird entweder wieder zurückgebracht oder man behält es und stellt dafür ein anderes Buch in den Schrank. Vom Kinder- bis zum Sachbuch, vom Roman bis zum Bildband darf alles in die Regale gestellt werden. Es wird jedoch darum gebeten, nur gut erhaltene Bücher in die Schränke zu stellen und keine „Haushaltsauflösungen“ abzugeben.

„Re-Use“ bedeutet Wiederverwenden. Das Konzept ist so einfach wie sinnvoll: Was ich selbst nicht mehr brauchen kann, gebe ich anderen weiter, die dafür Verwendung haben.

Re-Use-fähig ist alles, was Sie auch an Ihre Kinder weitergeben würden. Das heißt, die Produkte müssen funktionstüchtig, komplett und sauber sein und in die Box passen. Für sperrige Gegenstände fragen Sie bitte direkt bei Carla, INTEGRA oder der Lebenshilfe nach. Sabine und Karin vom Bürgerservice freuen sich, dass dieses Projekt umgesetzt werden konnte und hoffen, dass die Meiningeninnen und Meiningen Gebrauch davon machen.

Es gibt immer wieder Neues zu entdecken, vorbeischaun lohnt sich!



Es lohnt sich, bei den ehemaligen Telefonzellen vorbeizuschauen. | Foto: Gemeinde



Archivarin Dr. Anita Muther zeigt „Gustostücke“ aus dem Meininger Gemeindearchiv.



Interessierte Besucher:innen staunen über das fast 400 Jahre alte „Gemeindtsbuch“.



Kartenstudium.



Auch Bürgermeister Gerd Fleisch begrüßte die Besucher.

Gemeindearchiv öffnet die Tore

Viele Meiningerinnen und Meininger nahmen die Gelegenheit wahr, sich am Tag der offenen Tür ein Bild zu machen, was so ein Gemeindearchiv kann, was es beinhaltet, was es uns „erzählt“ und wo der Nutzen des gesammelten Archivgutes liegt. Auf die vielfältigen Fragen der Interessierten gab die Historikerin und Archivarin, Dr. Anita Muther, Antwort. Sie gab Auskunft über den Aufbau des Archivs, zeigte besondere Stücke und gab einen Einblick in die Arbeit einer Archivarin.

„Das wertvollste Stück im historischen Archiv ist das 'Gemeindtsbuch', eine Art Tagebuch beginnend mit dem Jahr 1661, endend Mitte des 19. Jahrhunderts, welches vermutlich im Gemeindeamt von einer Person, die des Schreibens mächtig war, verfasst wurde“, so Muther. Die vollständige Transkription dieses Textes findet sich auf der Homepage <https://www.meiningen.at/freizeit/geschichte-und-archiv/das-gemeindts-buch>

Nahezu der heutigen Zeit entsprechend, steht in einer Bauordnung aus dem Jahr 1772 zu lesen, dass in Meiningen ein Haus nur gebaut werden darf, wenn ein anderes abgerissen wird. Vermutlich waren jedoch die Beweggründe einer solchen Verordnung andere als heute. Diese und andere Beispiele kamen am Tag der offenen Tür zur Sprache.

Ordnung ist alles. In eine zeitgemäße Form gebracht, wurde das Meininger Archivgut in den Jahren 2006 und 2007. Bis dahin war das Archivgut konzeptlos und ohne erkennbare Findungshilfsmittel auf verschiedene Standorte verteilt gewesen. Eine Neuordnung und Neuverzeichnung des Bestandes wurde vorgenommen und eine Ordnungssystematik eingeführt, die bis heute Anwendung findet. Der Archivbestand ist in zwei Archivkörper, das Verwaltungsarchiv und das historische Archiv, gegliedert. Das Verwaltungsarchiv beginnt im Jahre 1946 und umfasst 350 Archivschachteln und das historische Archiv umfasst die Jahre vor 1945 und zählt 48 Archivschachteln. Die älteste Aufzeichnung stammt aus dem Jahr 1589. Das gesamte Archivgut wurde in einem Findbuch elektronisch erfasst. Im sogenannten „Zwischenarchiv“ lagert das in letzter Zeit angesammelte Aktenmaterial, das in der Gemeindeverwaltung nicht mehr benötigt wird. Nach Ablauf der gesetzlich vorgegebenen Aufbewahrungsfrist wird dann entschieden, was in das Archivgut übernommen wird. Urkunden und Protokolle müssen in jedem Fall aufbewahrt werden. Nach und nach wird das gesamte Archivgut, heutigen Anforderungen entsprechend, digitalisiert.



Raritäten im Meininger Gemeindearchiv. | Fotos: M. Benzer / Gemeinde

Essen auf Rädern

Seit dem 8. Oktober ist es in Meiningen wieder möglich, sich das Essen ins Haus liefern zu lassen. „Essen auf Rädern“ ist ein Service, der älteren oder beeinträchtigten Menschen, die aufgrund einer Erkrankung oder eines Gebrechens nicht mehr selbstständig kochen können, regelmäßig warme Mahlzeiten nach Hause liefert. Gut und regelmäßig zu essen ist für die Gesundheit wichtig.

Möglich wird dieses Angebot durch die Zusammenarbeit der Gemeinde Meiningen, freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Mobilen Hilfsdiensten (MOHI) sowie den Pächtern des Gasthofs Tannenhof.

Die Mahlzeiten werden an vier Tagen in der Woche (Dienstag bis Freitag), frisch in der Küche des Gasthauses Tannenhof zubereitet und zwischen 11:30 und 12:00 Uhr in Warmhalteboxen den Kundinnen und Kunden zugestellt. Es kann zwischen zwei Menüs zum Preis von 9,90 Euro - bestehend aus Suppe, Hauptspeise und Beilage - gewählt werden. Bei der Auswahl der Mahlzeiten wird auf Vielfalt und Abwechslung geachtet.



V.l.: Gerd Fleisch, Mariel Gächter, Trudi Kerber und Josef Podgorschek. | Foto: Gemeinde

Anmeldung für „Essen auf Rädern“ erfolgt über das Bürgerservice der Gemeinde Meiningen:

Tel.: 05522/71370 oder E-Mail: gemeinde@meiningen.at

Bei Kapazitätsengpässen wird in Rücksprache mit dem KPV Meiningen die Notwendigkeit von „Essen auf Rädern“ entschieden.

Gemeinsam essen schmeckt besser

Am 7. November trafen sich erstmals wieder zahlreiche Meiningener Seniorinnen und Senioren im Gasthaus Tannenhof zum gemeinsamen Mittagessen. Der „Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren“ wird jeden ersten Donnerstag im Monat angeboten.

Ein gemeinsames Mittagessen ist für ältere Menschen und besonders für jene, die alleine leben, mehr als nur Nahrungsaufnahme, sondern bietet auch die Möglichkeit, mit Menschen in Kontakt zu kommen und Gemeinschaft zu erfahren. Mit dem Angebot „Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren“, möchte die Gemeinde Meiningen älteren Menschen das Angebot machen, einmal im Monat in geselliger Runde ein Mittagessen zu genießen. Das Menü beinhaltet eine Suppe sowie eine Hauptspeise mit Beilage zum seniorenfreundlichen Mittags-Menü-Preis der Meiningener Gastronomiebetriebe.

Essen in Gesellschaft bietet auch eine gute Gelegenheit, Bekannte und Freunde zu treffen, miteinander zu plaudern oder auch neue Leute kennenzulernen. So ist auch das Ehepaar Knell, das seit zwei Jahren in Meiningen lebt, zum Mittagstisch gekommen, um neue Bekanntschaften zu knüpfen. Frau Heinzle, die lange in Meiningen gelebt hat, jetzt aber in Götzis wohnt, erzählt, dass sie der Einladung gefolgt ist, um hier alte Bekannte und Freunde zu treffen und auch ein wenig „das Heimweh abzustreifen“.

Beim ersten Treffen war auch Bürgermeister Gerd Fleisch mit Gattin Marika dabei. Der Bürgermeister war beeindruckt, dass so viele das Angebot angenommen haben und freut sich über den großen Zuspruch.

Die Gäste zeigten sich durchwegs zufrieden und die meisten waren sich einig: „Gemeinsam schmeckt's einfach besser“.



Gemeinsamer Mittagstisch einmal im Monat. | Fotos: Gemeinde

Mittagstisch: Jeden 1. Donnerstag im Monat, ab 11:30 Uhr im Gasthaus Tannenhof

Anmeldung: Bürgerservice der Gemeinde Meiningen, Tel.: 05522/71370 oder E-Mail: gemeinde@meiningen.at (jeweils bis Mittwoch 12:00 Uhr).



Erste-Hilfe-Kurs für Gemeindebedienstete. | Fotos: Gemeinde



Ferienprogramm unter anderem Kartfahren.



Ferienprogramm Hochseilgarten. | Fotos: OJA

Öffnungszeiten s' Point:

- Mittwoch: 16:30 – 19:00 Uhr
- Freitag: 17:00 – 21:00 Uhr

Winterschließzeit: Vom 22. Dezember bis 10. Januar bleibt der Jugendtreff geschlossen. Das Team freut sich, euch nach der Winterpause wieder im s' Point zu sehen!

Gemeindebedienstete üben Erste-Hilfe

Um im Notfall bestmöglich und rasch helfen zu können, hat die Gemeinde Meiningen für alle Gemeindebediensteten einen achtstündigen Erste-Hilfe-Auffrischkurs organisiert. Von den Kindergartenpädagog:innen bis zu den Bauhofmitarbeiter:innen – jede und jeder sollte im Ernstfall richtig reagieren können.

Der Rettungssanitäter, Robert Montibeller, vermittelte den Gemeindebediensteten die wichtigsten Grundlagen für Erste Hilfe, wie zum Beispiel die Rettungskette, Notruf, Lagerung sowie die Situation eines reglosen Notfallpatienten, aber auch akute Notfälle wurden praktisch geübt. Der Kurs bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine wertvolle Gelegenheit, ihre Kenntnisse aufzufrischen.

Bürgermeister Gerd Fleisch freute sich über die rege Teilnahme und hofft, dass mit diesen Kenntnissen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde im Notfall bestmöglich reagieren und Hilfe leisten können.

Offene Jugendarbeit Meiningen

Einblick in den Jugendtreff s' Point. Der Jugendtreff s' Point ist ein Ort für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, um ihre Freizeit abwechslungsreich zu gestalten. Zu den regelmäßigen Angeboten gehören Tischfußball, Billard und Gaming mit der PlayStation 5 oder Nintendo Switch. Außerdem gibt es Unterstützung bei Themen wie Jobsuche, eigenen Projekten oder persönlichen Fragen. Ergänzt wird das Programm durch Ausflüge und gemeinsame Aktionen. Wer Lust hat, kann sich auch aktiv im Jugendteam einbringen und den Treff mitgestalten.

Aktuelle Infos zu Programmen und Öffnungszeiten gibt es in der WhatsApp-Community oder direkt im Jugendtreff.

Neu im Team. Seit August ist Jenny Teil des Teams. Sie bringt frische Ideen mit und hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Jugendlichen. Willkommen im Team.

Rückblick Ferienprogramm. In den Sommerferien hat der Jugendtreff erstmals ein eigenes Programm für Jugendliche organisiert. Highlights waren Stand-up-Paddling, ein Besuch im Hochseilgarten und ein Mocktailabend im Jugendraum. Außerdem gab es im Rahmen des Meininger Kindersommers einen Zirkustag im Jugendtreff.

Im Herbst ging es weiter mit einem Ferienprogramm in Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit Vorderland und Göfis. Gemeinsam besuchte man die Trampolinhalle, ging zum Bowling und Kartfahren und in den Escape Room.

Einfach vorbeikommen – ohne Anmeldung und kostenfrei. Der Jugendtreff steht allen Jugendlichen offen, die Lust auf Spaß, Gemeinschaft und Abwechslung haben.

Meiningen verwendet CITIES als neue offizielle Gemeinde-Plattform

Mit CITIES sind wir nun auch digital verbunden!

Ab sofort verwenden wir CITIES offiziell als neue Gemeinde-Plattform. Damit hebt sich Meiningen nicht nur auf ein ganz neues Level der digitalen Kommunikation, sondern schafft zugleich Mehrwert für alle. So einfach geht's.

Sämtliche Services in einer App – So muss Bürgerservice 2.0 Für Sie als Bürger:in ist die neue Gemeinde-App völlig kostenlos. Sie finden alle Information rund um unsere Gemeinde sowie **wichtige Kontaktdaten und Formulare** auf einen Blick - falls gewünscht auch zum Download.

Eine absolut unverzichtbare Funktion ist der digitale **Müllkalender**. Sie können einfach die für Sie in Frage kommenden Müllsorten sowie ihr Haushaltsgebiet auswählen und sich auf Wunsch sogar von der App daran erinnern lassen, wann es Zeit ist, den Müll vor die Tür zu bringen.

Zudem können Sie diverse Anliegen schnell und unkompliziert an die jeweils zuständige Anlaufstelle (inkl. Fotos und GPS-Koordinaten) übermitteln. Kaputte Straßenlaterne vor der Haustüre oder ein umgefallener Baum, der den Weg versperrt? Was es auch ist, mit nur wenigen Klicks weiß unsere Gemeinde darüber Bescheid, und kümmert sich darum.

Des Weiteren verfügt die CITIES über einen **Eventkalender**, bei dem Sie jederzeit auf einen Blick sämtliche bevorstehende Events in unserer Gemeinde einsehen können. Einzelne Veranstaltungen können sogar zum eigenen Kalender am Smartphone hinzugefügt werden.

App-Nutzer:innen stehen im Mittelpunkt. Neben einer äußerst **benutzerfreundlichen Navigation** können Sie selbst entscheiden, über welche Geschehnisse Sie am Laufenden gehalten werden wollen, indem Sie die jeweilige Push-Benachrichtigung aktivieren (oder eben nicht). **Datensicherheit** sowie der **Schutz der Privatsphäre** stehen bei CITIES an oberster Stelle. CITIES entspricht sämtlichen Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie den österreichischen und europäischen Standards.

Mehr als nur eine Gemeinde-App. Nicht nur, dass Sie stets über bevorstehende Ereignisse in unserer Gemeinde am Laufenden sind, Sie können sich in der Plattform auch mit ihren Lieblingsbetrieben und Vereinen verbinden und so viele **Vorteile** nutzen. Sie erhalten beispielsweise Informationen zu speziellen Angeboten und Veranstaltungen oder können Stellenanzeigen einsehen. Ein weiteres Highlight stellt die **CITIES-Bonuswelt** dar: Mit dieser können Sie nicht nur Ihre Geldbörse, sondern unterstützen auch unsere heimische Wirtschaft. Über die Bonuswelt können Sie digitale Stempel sammeln oder Coupons einlösen. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit laufend an Gewinnspielen teilzunehmen. Hierbei müssen Sie nach dem Einkauf in einem CITIES-Betrieb Ihre Rechnung(en) direkt in der App scannen und können so tolle Sachpreise im Wert von

mehreren hundert Euro gewinnen. Regional Gutes tun und zugleich Geld sparen war für unsere Bürger:innen nie so einfach.

Mit CITIES verbinden und Vorteile nutzen!

CITIES ist für Sie als Bürger:in unserer Gemeinde vollkommen kostenlos. Diese können Sie ganz einfach für Android, iOS und Huawei im App-Store herunterladen.

Meiningen ist bei CITIES. Und du?

Meiningen ist offiziell ein Teil der Gemeinde-Plattform CITIES. Um das zu feiern, gibt's ein großes Gewinnspiel.

Am 12.02. fand das Info-Event statt, um Interessent:innen über die Vorteile und Möglichkeiten von CITIES zu informieren. Das hohe Interesse an dem Event war unverkennbar – mehrere Dutzend Personen nahmen an der Veranstaltung teil.

Mit CITIES sind deine liebsten Betriebe, Cafés und Vereine nur einen Klick entfernt. Als digitale Schnittstelle zu Meiningen hilft dir die Plattform sogar mit vielfältigen Herausforderungen: Müll- & Eventkalender, der digitale Kennzeichensatz und das Anmelden-Service sind nur einige der vielen CITIES-Funktionen.

Zugleich stärkt CITIES die regionale Wirtschaft und das Vereinsleben, indem Betriebe & Vereine eine Plattform für die genau richtige Zielgruppe erhalten.

Verbinden & gewinnen:
Verbinde dich bis 12.02. und gewinne 3 € Haushaltszuschüsse im Wert von 25 €

JETZT SCANNEN

So einfach geht's:

1. CITIES-App downloaden
2. Registrieren und Profil erstellen
3. Mit Meiningen verbinden
4. Alle News erhalten & Vorteile nutzen

CITIES bietet auch **Betrieben** (gegen eine jährliche Gebühr von 379 EUR) und **Vereinen** (kostenlos) die Möglichkeit, die Plattform für ihre Zwecke zu nutzen.

Bei Interesse bitte einfach unter: support@citiesapps.com oder +43 316 90 90 30 melden. Nähere Informationen zu CITIES unter: www.citiesapps.com

ANZEIGE

Aktuelle Informationen, Berichte und Bildberichte auch weiterhin auf unserer Homepage www.meiningen.at



Zirkustag bei der OJA.



Versuche mit dem Jagdbogen.



Wissenswertes rund um den Hund.



Schnuppern bei der Feuerwehr.



Radeln und Kunstradfahren.

Spannender „Kindersommer“

Damit im Sommer keine Langeweile aufkommt organisierte heuer die Gemeinde Meiningen erstmals den „Meininger Kindersommer“. Dank der Mitarbeit und dem Engagement der Meininger Vereine konnte in der Zeit vom 22. Juli bis 2. August, für Kinder von drei bis zwölf Jahren, ein spannendes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt werden. Insgesamt wurden neun Veranstaltungen durchgeführt, wie beispielsweise Kunstradfahren, Jonglieren, Jagdbogenschießen, Kerzen gießen aus Bienenwachs oder eine Schnitzeljagd und noch einiges mehr - da war bestimmt für alle et- was dabei.

Neben den spannenden Aktivitäten hatten die Kinder auch die Mög- lichkeit die verschiedenen Angebote der Vereine kennenzulernen. Sabine Strießnig vom Bürgerservice der Gemeinde, die den „Meinin- ger Kindersommer“ organisiert hatte, freute sich über die positive Resonanz und die große Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sabines Ziel ist es, die Eltern bei der Ferienplanung zu unterstüt- zen und den Kindern ein tolles Sommerprogramm zu bieten, daher möchte sie den Kindersommer auch im nächsten Jahr wieder anbie- ten und noch um zusätzliche Angebote erweitern.

Geplanter Termin für den Meininger Kindersommer 2025:

Montag, 28. Juli bis Freitag, 1. August und Montag, 4. August bis Freitag, 8. August.



Schnitzeljagd in der Bibliothek.



Alles über den Wald.



Kicken mit dem SKM. | Fotos: Gemeinde

Aus dem Zwergengarten

Mit Schulbeginn startete auch für den Zwergengarten das neue Jahr. Heuer werden insgesamt 57 Kinder von 15 Betreuerinnen in vier Gruppen betreut. Während der Eingewöhnungszeit - die an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“ angelehnt ist - lernen die neuen Kinder behutsam und Schritt für Schritt den Alltag kennen. An den ersten Tagen kommen die Kinder für eine Stunde mit einem Erziehungsberechtigten in den Zwergengarten, um die neue Umgebung mit ihrer Bezugsperson kennen zu lernen. Wenn das Kind die Umgebung und die Betreuerin kennt (meist am dritten Tag), verabschiedet sich die Bezugsperson und das Kind bleibt für kurze Zeit allein im Zwergengarten. Diese Zeit wird von Tag zu Tag, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Kindes und der Erziehungsberechtigten, ausgeweitet.

Während der Eingewöhnungszeit kann es zu Tränen und Trennungsschmerz kommen. Doch das ist nicht unnatürlich - es ist wichtig, dass Kinder ihre Gefühle zeigen dürfen, wenn sie Papa oder Mama vermissen. Die Betreuerinnen begleiten diesen Prozess mit viel Achtsamkeit und Feingefühl und sind dabei eng im Austausch mit den Eltern.

Bereits während der Eingewöhnung legen die Betreuerinnen viel Wert auf den Schwerpunkt Bewegung und Gesundheit. Als Bewegungseinrichtung bietet der Zwergengarten den Kindern viele Möglichkeiten um sich frei und auch angeleitet zu bewegen. Im Turnsaal probieren die Kinder vieles aus: Die Balance wird trainiert, es wird geschaukelt auch der grüne Tunnel bereitet Freude. Der Turnsaal ist für sehr viele Kinder ein Highlight und sie haben stets viel Spaß an der Bewegung. Auch der Garten bietet viele Möglichkeiten für Aktivitäten, wie Platz zum Rennen, Balancieren, Rutschen, Krabbeln und mit Fahrzeugen zu fahren. Die Fahrzeuge werden stets gerne verwendet und ausprobiert, die Kinder flitzen damit herum, egal ob Traktor, Dreirad oder Laufrad.

Elternabend im Zwergengarten. Im November fanden die Elternabende der vier Gruppen des Zwergengartens statt. Im Fokus stand das Kennenlernen unter den Eltern und des Teams, der Austausch von aktuellen Themen und Informationen sowie der Einblick in den Alltag der Gruppe.

Der Elternabend in der Füchse-Gruppe war ein voller Erfolg! Die Eltern hatten die Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre zusammenzukommen und sich über ihre Kinder auszutauschen.

Als besonderes Highlight durften die Eltern das Lieblingsspielzeug ihrer Kinder mitbringen und die Geschichte dazu erzählen. Dies bot die Möglichkeit, kleine Einblicke in die Welt der Kinder zu erhalten und sich gemeinsam über schöne Erlebnisse auszutauschen.

Anschließend bekamen die Eltern den Raum, einen persönlichen Brief an ihr Kind zu schreiben, in dem sie die positiven Eigenschaften und Stärken hervorhoben, die sie an ihrem Kind schätzen. Diese liebevollen Worte sollen den Kindern Freude bereiten und ihnen ein positives Selbstbild vermitteln.

Der Abend ging mit erfrischenden Getränken und leckeren Snacks in einer gemütlichen Runde zu Ende. Es war ein wunderbarer Abend voller Herzlichkeit und wertvoller Momente.

Die Pädagoginnen und Betreuerinnen vom Zwergengarten bedanken sich bei allen Anwesenden für diesen besonderen Abend und dafür, dass Sie diesen möglich gemacht haben!



Auch bei schlechtem Wetter gehen die Igelkinder ins Freie. In Pfützen springen und erkunden, Sinneserfahrungen sammeln mit dem Matsch und dem Nass der Pfütze Regen auf der Haut spüren. Viel draußen sein, auch bei kühlem Wetter stärkt ganz nebenbei das Immunsystem.



Drinne oder draußen...



...Bewegung macht Spaß.



Ein Brief ans Kind. | Fotos: Zwergengarten

Kindergarten Jahresthema: „Individualisierung – Ich bin gut so wie ich bin“



Entdeckerraum.



Bauraum.



Malatelier.



Gartenarbeit.



Kuschelnest.



Im Turnsaal. | Fotos: Kindergarten

Mit 66 Kindern, die in vier Stammgruppen eingeteilt sind, startete der Kindergarten Meiningen ins Kindergartenjahr 2024/2025. Nach der Eingewöhnungsphase wurden Schritt für Schritt die verschiedenen Erlebnisräume für die Kinder geöffnet. Die Kinder können jeden Tag zwischen Rollenspiel, bauen und konstruieren, entdecken, malen und basteln, Bewegung und Garten sowie Musik und Sprache frei wählen.

Die Individualisierung ist ein pädagogisches Prinzip, welches in diesem Kindergartenjahr im Mittelpunkt steht. Doch was bedeutet Individualisierung? Individualisierung bedeutet, dass jedes Kind in seiner einzigartigen Persönlichkeit akzeptiert und respektiert wird. Es spielt keine Rolle, welche Herkunft, Hautfarbe, Religion oder welches Geschlecht es hat. Den Pädagog:innen ist es wichtig, dass jedes Kind so wahrgenommen wird, wie es ist – mit all seinen Stärken und Schwächen sowie frei von Vorurteilen. Zudem soll es im Kindergarten die Möglichkeit bekommen, in seiner eigenen Geschwindigkeit zu lernen und sich weiterzuentwickeln. Dabei stehen immer seine individuellen Interessen und Bedürfnisse im Vordergrund.

„Ich geh' mit meiner Laterne...“ Auch heuer gab es vor dem Laternenfest für die Kindergartenkinder wieder viel zu tun. So wurden bunte Laternen gebastelt, Laternenlieder geübt und die Legende vom Heiligen Martin, der seinen Mantel mit einem armen Bettler teilte, einstudiert. Am Montag, dem 11. November, bei Einbruch der Dämmerung, war es dann soweit. Die Kinder versammelten sich auf der Terrasse des Kindergartens, wo Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde der Kinder bereits gespannt warteten. Mit Begeisterung sangen die Kinder die einstudierten Lieder vor und führten mit großem Eifer die Geschichte vom Heiligen Martin auf. Ein Kind auf einem Steckenpferd, verkleidet als Heiliger Martin mit einem roten Mantel, teilte mit einem anderen Kind, das den armen Bettler mimte, den Mantel. Zur Freude der Kinder gab es für ihre Darbietungen großen Applaus.

Anschließend zogen die Kinder mit ihren selbst gebastelten, leuchtenden und bunten Laternen, gemeinsam mit ihren Pädagog:innen und den Gästen durchs Dorf. Zurück beim Kindergarten gab es Brötle, Kinderpunsch und nette Gespräche.



Laternenfest im Kindergarten. | Foto: Gemeinde



Spiele-Rallye in der Bibliothek.



Basar „Alles rund ums Kind“. Auch der Bürgermeister schaute vorbei.

Aus der Bibliothek

Spiele-Rallye in der Bibliothek. Über einen längeren Zeitraum wurde der Spielebestand der Bibliothek völlig überarbeitet und viele neue Spiele angeschafft. Für Jede und Jeden dürfte nun etwas dabei sein. Bei der Spiele-Rallye, zu der das Bibliotheksteam eingeladen hatte, konnten sich die Spielfreund:innen davon überzeugen. Es galt für die Spieler:innen, das reichhaltige Sortiment zu entdecken und bei einem bunten Mitmach-Programm teilzunehmen: In der Bibliothek waren neun spannende Spielstationen aufgebaut. Ausgestattet mit einem Spielepass mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den jeweiligen Stationen zum Teil knifflige Aufgaben lösen. Für jede absolvierte Spielstation gab es dann einen Sticker in den Spielepass. Nachdem alle Spielstationen durchlaufen und der Pass voll war gab es für alle Teilnehmer:innen eine kleine Überraschung.

Sommerlesen – Gewinner:innen ermittelt. Von Ende Juni bis Anfang September hatten die öffentlichen Bibliotheken Vorarlbergs, so auch die Bibliothek Meiningen, zur Aktion Sommerlesen eingeladen. Alle Lesebegeisterten konnten einen LesePASS in der Bibliothek abholen und Bücher ausleihen. Für jedes ausgeliehene Buch gab es einen Stempel in den LesePASS. Mit sechs Stempeln war der LesePASS voll, landete in der Sammelbox und nahm schließlich an der Verlosung der Bibliothek Meiningen teil. Je mehr LesePässe jemand einreichte, desto höher waren natürlich die Gewinnchancen. Aus den zahlreich abgegebenen LesePässen wurden im September schließlich fünf Leserinnen und Leser gezogen, die sich über tolle Preise freuen konnten.

Außerdem nahmen alle LesePässe auch an der landesweiten Ziehung des Bibliotheksverbandes Vorarlberg teil. Erfreulicherweise war auch eine fleißige Leserin aus Meiningen unter den Gewinner:innen, sie erhielt einen Gutschein von „Spiel und Buch“.

Bibelgespräche. Zu Herbstbeginn organisierten die Bibliothek und die Pfarre Meiningen wieder die bereits bekannten Bibelgespräche. Unter der Leitung von Mag. Herbert Gaßner lasen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kleine Abschnitte aus dem Markusevangelium, um darüber zu beraten, was der Text mitteilen will. Im gemeinsamen Suchen und Austausch gelang es ihnen immer wieder, neue Zugänge zu erarbeiten und sich mit der Bibel anzufreunden. Im Frühjahr möchte Herbert Gaßner die Bibelgespräche mit dem Lukasevangelium weiterführen. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Termine: 30. April, 28. Mai und 25. Juni 2025, jeweils 18:00 Uhr

Basar „Alles rund ums Kind“ – ein toller Erfolg. Am 9. November organisierte die Bibliothek gemeinsam mit dem Familienverband Meiningen in der Turnhalle der Volksschule einen Basar „Alles rund ums Kind“. Die Turnhalle verwandelte sich an diesem Tag in eine bunte Markthalle. An 18 Verkaufstischen konnten sowohl große als auch kleine Verkäufer:innen ihre gebrauchten Artikel anbieten.

Das Sortiment war bunt gemischt. Von der Baby- und Kinderbekleidung bis zu einer großen Auswahl an Spielzeug, Kinderfahrzeugen, Büchern, Spielen, Faschingskostümen, Wintersportgeräten und vielem mehr war mit Sicherheit für alle etwas dabei. Auch Bürgermeister Gerd Fleisch schaute kurz vorbei und war von der Vielfalt beeindruckt. Die Besucherinnen und Besucher kamen nicht nur zum Stöbern, sondern ließen sich nach einem zufriedenen Einkauf auch vom kulinarischen Angebot verwöhnen. Neben der Bibliothek und dem Familienverband kümmerten sich das Meininger Seniorenteam und die Jungmusik um das leibliche Wohl. Für Unterhaltung und Spaß sorgte das spezielle Rahmenprogramm für Kinder. Am Ende waren sich sowohl Aussteller:innen, Besucher:innen als auch Veranstalter:innen einig, dass der Basar ein voller Erfolg war.

Handarbeiten und ins Gespräch kommen. Die Bibliothek Meiningen möchte nicht nur mit einem tollen Angebot an Büchern, Spielen und anderen Medien, sondern auch mit einem vielseitigen Veranstaltungsprogramm überzeugen. Darüber hinaus ist es dem Bibliotheksteam ein wichtiges Anliegen, dass die Bibliothek auch ein sozialer Treffpunkt ist. So werden hier immer wieder verschiedene Veranstaltungen angeboten. Damit für alle etwas dabei ist, plant das Team der Bibliothek im neuen Jahr einen Handarbeitstreff. Eingeladen sind alle, die Freude am Häkeln, Stricken, Sticken oder... haben und sich regelmäßig zum gemeinsamen Handarbeiten treffen möchten. Auch wer nur auf einen Plausch vorbeikommen möchte, ist herzlich willkommen.

Wer anfangs noch Inspirationen und Anregungen braucht, keine Sorgen, es sind genügend Vorlagen und Bücher vorhanden. Weitere Infos zum Start des Handarbeitstreffs bekommt ihr rechtzeitig per Einladung sowie auf der Homepage: <https://bibliothek-meiningen.at>

Erstklässler:innen zu Besuch in der Bibliothek. Kürzlich waren die ersten Klassen der Volksschule Meiningen mit ihren Lehrerinnen zu Besuch in der Bibliothek. Dort erhielten die Kinder zunächst eine kleine Einführung, denn wer zum ersten Mal eine Bibliothek besucht, braucht Zeit sich darin zurechtzufinden. Die Mädchen und Buben durften auch das eine oder andere Buch in die Hand nehmen und darin blättern. Dabei stellten sie fest, wie unterschiedlich Bücher sind. Da gab es große und kleine, dicke und dünne, aber auch schwere sowie sehr alte Bücher.

Nach der Einführung erzählten Chiara und Michaela vom Bibliotheksteam die lustige Geschichte „Pippilothek“. Von der Maus, die einem Fuchs, der nicht lesen kann, erklärt, welche Möglichkeiten eine Bibliothek bietet und dem schließlich ein Huhn das Lesen beibringt. Nach der Geschichte durften sich die Kinder noch selbst in den Räumlichkeiten der Bibliothek umschauen. Sie waren begeistert von den vielen Büchern. Einige Kinder waren das erste Mal in der Bibliothek, aber alle waren sich darin einig, dass sie wieder kommen möchten. Als kleines Motivationsgeschenk für weitere Besuche in der Bibliothek gab es zum Abschluss für jedes Kind ein Lesezeichen.



Spielen und einkaufen beim Basar.



Gemeinsam handarbeiten in der Bibliothek.



Erstklässler:innen entdecken die Bibliothek. | Fotos: Bibliothek

Wichtige Info:

Aufgrund von Renovierungsarbeiten bleibt die Bibliothek vom 23. Dezember 2024 bis einschließlich 31. Januar 2025 geschlossen. Wir freuen uns darauf, wenn wir euch am 4. Februar 2025 in der Bibliothek wieder begrüßen dürfen. Wir danken für euer Verständnis.

Segnungsfeier für Seniorinnen und Senioren



Am 26. September hat das Meininger Seniorenteam die Seniorinnen und Senioren in die Pfarrkirche zur Segnungsfeier eingeladen. Zahlreiche ältere Menschen sind der Einladung gefolgt. Der Gottesdienst stand ganz im Zeichen des Alters und der Meininger Pfarrer Noby Acharuparambil sowie der Frastanzer Pfarrer Antony Cliford haben allen, die es wünschten, persönlich den Segen gespendet. Pfarrer Noby würdigte im Gottesdienst nicht nur das Alter, sondern sprach den Menschen neben dem Segen auch Hoffnung, Kraft und Gottes Hilfe zu. Für einen stimmungsvollen musikalischen Rahmen während der Feier sorgte der Gampelüner Dreigesang.

Anschließend waren alle in den Pfarrhof zum „Moaninger Treff“ eingeladen. Das Seniorenteam um Andrea Schwendinger hat, wie immer, die Tische liebevoll gedeckt, dekoriert und die Gäste mit ihren selbst gebackenen Kuchen verwöhnt. Auch Bürgermeister Gerd Fleisch kam auf einen Besuch vorbei und genoss neben einem „Schwätzchen“, Kaffee und Kuchen.

Segnungsfeier in der Meininger Kirche. Beim anschließenden „Kaffeeplausch“ schaute auch Bürgermeister Gerd Fleisch vorbei. | Fotos: Gemeinde



Gemütlicher Hock und Kürbisschnitzen

Am Samstag, den 19. Oktober, fand bei gutem Wetter das traditionelle Kürbisschnitzen bei den „Monainger Illspitztüfl“ statt. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und je nach Alter hatte man Spaß an Kinder-schminken, Hüpfburg, Tombola oder Livemusik.

Das Team der Illspitztüfl verwöhnte die Gäste mit Köstlichkeiten vom Grill. Die Kinder und manche Erwachsene schnitzten, was das Zeug hielt und es entstanden wahre Kürbis-Kunstwerke.

Die Gemeinde lud alle Senior:innen ab 65 Jahren auf eine Wurst und ein Getränk ein und der Bürgermeister saß mit ihnen bei einem gemütlichen Plausch zusammen.



Die Meininger Senior:innen waren zum Grillfest eingeladen. Sie erhielten ein kostenloses Getränk und eine Grillwurst. | Fotos: Verein / Gemeinde

Der Weg der leeren Hand

Schon wenn man den Raum betritt, fühlt man die Freude und Begeisterung, mit der hier Sport betrieben wird. Es ist hell, bunt und es ist viel Platz für die Karatekas, die hier trainieren. Ich treffe mich mit Hugo Buttazoni, dem erfolgreichen Karateka aus Meiningen, seinem Papa Christian und Gerhard (Geri) Grafoner, den sportlichen Leiter von Karate Hofsteig in Lauterach. Hugo hat, wir haben bereits berichtet, bei den Österreichischen Meisterschaften (Kata U12) die Silbermedaille gewonnen und die Goldene um lediglich 0,1 Punkte verpasst.

Hat dich das nicht geärgert?

Hugo: „Ja, das hat schon ein bisschen weh getan, aber wenn es fair zu und hergeht, dann kann man das gut wegstecken. Auch verlieren gibt wieder Motivation.“

Wann und warum hast du mit dem Karatesport angefangen?

Hugo: „Mit sechs Jahren habe ich in Koblach angefangen. Mitte dieses Jahres haben sich die Verantwortlichen leider dazu entschlossen, den Verein aufzulösen, seither bin ich bei Karate Hofsteig. Angefangen hab' ich aus Begeisterung für den Sport, mir hat das immer schon gefallen, ich wollte das unbedingt lernen.“

Und bist dabeigeblichen und sehr erfolgreich auch noch!

Hugo: „Und nach wie vor begeistert. Ich komme viel herum, man schließt Freundschaften und lernt auch mit Niederlagen umzugehen. Wir feuern uns gegenseitig an und freuen uns für den, der es diesmal besser gemacht hat.“

Wie oft musst du zum Training und welche Ziele hast du dir gesteckt?

Hugo: „Ich trainiere drei bis viermal in der Woche, auch regelmäßig im Olympiazentrum Vorarlberg in Dornbirn. Mein Ziel ist es, bei internationalen Bewerben teilzunehmen.“

Kommen wir zu den Zielen des Karatesports - physische und mentale Selbstkontrolle.

Geri Grafoner: „Begeisterung, Mut, Wille, Gespür und eine gehörige Portion Eigenverantwortung sind die Erfolgseigenschaften in unserem Sport. Das heißt, die Wertvorstellung des/der Karateka ist es, teamfähig, respektvoll, zielstrebig, begeisterungsfähig und flexibel zu sein“. Karate heißt: ‚Der Weg der leeren Hand‘ - wir lernen, uns ohne Waffe selbst zu verteidigen.“

Wer kann Karate ausüben? Gibt es Alterslimits?

Geri: „Karate Hofsteig hat über 130 Mitglieder, 50 Prozent davon sind weiblich. Mit fünf Jahren kann man mit dem Sport beginnen, unser ältester Karateka ist 84 Jahre alt. Mit dem Karatesport nehmen viele Frauen und Männer den Schwung der Jugend ins Alter mit. Karate ist gut für den Körper, für den Kopf und die Seele. Karate ist die elftgrößte Sportart der Welt, allein in Vorarlberg haben wir 23 Vereine.“



V.li.: Christian und Hugo Buttazoni mit Geri Grafoner. | Foto: M. Benzer



Karateka Hugo Buttazoni in Aktion. | Fotos: Verein

Wie sieht der Papa die Entwicklung des Sohnes?

Christian Buttazoni: Es ist natürlich harte Arbeit für einen Elfjährigen, aber es ist ihm wichtig und er möchte diesen Weg gehen und wir unterstützen ihn dabei. Ich finde es ist wichtig für Kinder, sich zu bewegen und ein Ziel vor Augen zu haben. Das gemeinsame Interesse macht uns Freude, wie Hugo schon sagte, wir kommen viel herum, lernen neue Orte und Menschen kennen. Hugo ist dadurch selbstständiger und selbstbewusster geworden.

Zur Person:

Hugo Buttazoni: Elf Jahre alt, mehrfacher Vorarlberger Meister (in Kata und Kumite), Silber- und Bronzemedallengewinner bei den Österreichischen Shotokan Meisterschaften, 2. und 3. Platzierte bei den Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften in Kata und Kumite sowie mehrfacher Medallengewinner im Teamkata. Wohnort Meiningen, Schüler der Schule für Globales Lernen in Ludesch. Verein: Karate Hofsteig (Karate Vorarlberg). Hugo ist Träger des violetten Gürtels (Mittelstufe). (M.B.)

Aktivitäten der HundeAkademie

Landesmeisterschaften am 19./20. Oktober. Das IBGH Team (Beaglehundesport) der HundeAkademie nahm an den Landesmeisterschaften teil und zeigte was in ihm steckt.

Tamara Lehninger zeigte mit ihrer Bailey eine tolle Vorführung und wurde Landessiegerin in der IBGH1. Sabine Strießnig mit India wurde Siebte und Jaqueline Kirchmann mit Joy Elfte in der gleichen Klasse.

Marion Pattis mit Hjula glänzte ebenfalls und wurde Landessiegerin in der IBGH2, gefolgt von Silvia Martin mit Yosi, die Vize-Landessiegerin wurde.

Herzlichen Glückwunsch zu den großartigen Leistungen!

Erfolgreiches Debüt in Meiningen. Bei strahlendem Wetter wurde in Meiningen ein besonderes Kapitel in der Hundesportgeschichte Vorarlbergs aufgeschlagen: Die erste Mondioring-Prüfung fand beim Klub HundeAkademie in Meiningen statt. Mondioring besteht aus den Disziplinen Unterordnung, Sprünge und Schutzdienst. Die einzelnen Übungen beinhalten ihrerseits die unterschiedlichsten Übungen. Übungen im Bereich der Unterordnung sind etwa das Apportieren diverser Gegenstände, Futterverweigerung und Ablage trotz Ablenkung.

Teilnehmer aus Österreich, der Schweiz, Deutschland und sogar den Philippinen führten ihre Hunde vor den Augen des renommierten französischen Richters Jean-Maurice Willig vor. Die aufwändig gestaltete Wettkampffläche bot den perfekten Rahmen für dieses sportliche Highlight.

Ein derart reibungsloser Ablauf wäre ohne das Engagement der freiwilligen Helfer:innen nicht möglich gewesen. „Dank meines groß-

artigen Teams, das stets hinter mir steht sowie den Sponsor:innen und Gönner:innen, konnten wir diese Prüfung erfolgreich durchführen“, freute sich die Organisatorin Sabine Strießnig über das positive Feedback. „Das Spektakel geht weiter und es ist uns eine Ehre, dass wir vom 11. bis 13. Juli 2025 die Schweizermeisterschaft und gleichzeitig die 2. Mondioringprüfung bei uns in Vorarlberg auf unserem Hundesportplatz ausrichten dürfen“, so Strießnig.



Sabine mit India. U.: Bürgermeister Gerd Fleisch begrüßte die Teilnehmer:innen. | Fotos: Verein



Winter im Kronensaal

Nach fünf Jahren war es endlich wieder soweit: Der Kronensaal öffnete seine Tore für den kleinen aber besonderen Markt „Winter im Kronensaal“. Wie früher schon lockte der Markt zahlreiche Besucherinnen und Besucher an, die auf der Suche nach einzigartigen Weihnachtsgeschenken oder besonderen Handwerksstücken für sich selbst waren. Der frisch renovierte Kronensaal bot mit seiner einladenden Atmosphäre die perfekte Kulisse für 17 Ausstellerinnen und Aussteller, die ihre hochwertige Handwerkskunst präsentierten. Von filigranen Schmuckstücken über kunstvolle Dekorationen bis hin zu liebevoll gefertigten Unikaten – die Vielfalt des Angebots beeindruckte alle, die vorbeikamen.

Doch nicht nur für das Auge, sondern auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Wärmende Getränke und kulinarische Köstlichkeiten luden zum Verweilen ein.

„Winter im Kronensaal“ war nicht nur ein Markt, sondern ein besonderes Erlebnis, das die Adventszeit mit viel Charme und Einzigartigkeit bereicherte. Ein Muss für alle, die das Besondere schätzen!



Der renovierte Kronensaal präsentiert sich in altbekannter Atmosphäre. | Fotos: J. Maissen

Die Natur um uns – Die Edelkastanie oder Esskastanie

MARONI

Jetzt ist's Zeit, wenn du nach Hause gehst,
du etwas bei den kleinen Ofen stehst,
dass du schaust, wie dort die Funken sprühn
und Kastanien auf dem Schüttelroste glühn.

Rudolf Stibill*

Vor dem Kartoffelanbau als wichtige Brotfrucht vielerorts wertgeschätzt, ist die Maroni heute in den Fußgängerzonen der Städte in der Vorweihnachtszeit nicht mehr wegzudenken.



Feinschmecker schätzen sie als Beilage zu Wild oder als Füllung in der Martinigans. Und als Maronisuppe als Vorspeise und Maronitorre als Dessert. Die Redensart „Für jemanden die Kastanien aus dem Feuer holen“ beruht auf einer Fabel von La Fontaine, in der sich ein Affe geröstete Kastanien von einer Katze aus dem Feuer holen lässt, um sie selbst zu verspeisen.



Die Edelkastanie (*Castanea sativa*) zählt mit der Rotbuche und der Eiche zur Familie der Buchengewächse. Sie erreicht eine Höhe bis 35 m und kann bis 500 Jahre alt werden. Ihre ursprüngliche Heimat ist vermutlich Kleinasien. Ob sie von den Römern oder nicht schon vorher nach Mitteleuropa gelangte, ist nicht geklärt. In Österreich ist sie wohl nirgends ursprünglich heimisch. Das dekorative Holz findet vielseitige Verwendung. Aufgrund der Widerstandsfähigkeit gegen Nässe war es beliebt für Fassdauben und Schiffbau.



Steckbrief: Laubblätter länglich-lanzettlich, stachelig gezähnt; Staubblattkätzchen ährenförmig, aufrecht, schlank, 10-20 cm lang; Wind- und Insektenbestäubung, Bienenweide (Nektar); (2)3 Früchte in stachelig bewehrtem Fruchtknoten; Verbreitung durch Eichhörnchen, Siebenschläfer, Mäuse, Hähne und Krähen.



Monumentale Edelkastanie am Ölrain in Bregenz; Anfang November.

* Rudolf Stibill (1975): Markierungen des Lebens. Verlag Styria, Graz

Skizze: wikipedia Commons

Text und Fotos P. Nachbaur

Hilfe für kranke und verletzte Kuscheltiere

In den Ferien hatten die Meininger Kinder die Gelegenheit, ihre kranken und verletzten Kuscheltiere medizinisch behandeln zu lassen und dabei auch noch mitzuhelfen, denn der Krankenpflegeverein Meiningen hatte zur „Teddybär-Ambulanz“ eingeladen. Die Kinder brachten ihre Lieblinge mit den unterschiedlichsten Beschwerden in die Räumlichkeiten des Krankenpflegevereins. Da war ein Flamingo mit undefinierbaren Schmerzen, ein Igel mit Bauchweh, ein Löwe und ein Bär mit verletzten Armen und noch einige Tiere, die dringend ärztliche Hilfe brauchten.

Aline, Beate, Katharina und Sabrina vom Meininger Krankenpflegeverein erklärten den Kindern zunächst grundlegende Details über die medizinische Vorgangsweise. Anschließend wurden mit ihrer Hilfe die Stofftiere untersucht, eine Diagnose erstellt und entsprechend behandelt. Vom Flamingo wurde zunächst ein Röntgenbild angefertigt, dem Löwen und Bären jeweils ein gebrochener Arm eingegipst, der Igel bekam eine Spritze und für das eine oder andere Wehwehchen reichte auch ein Trostpflaster. Auf jeden Fall konnten zum Schluss die Kinder ihre Lieblinge gut versorgt wieder mit nach Hause nehmen.

Neben der medizinischen Versorgung der Kuscheltiere durften sich die Kinder das Herz abhören, den Blutdruck und den Puls oder die Sauerstoffsättigung im Blut messen lassen.

Auf diese spielerische Art und Weise und vor allem mit Spaß hatten die Kinder an diesem Vormittag die Möglichkeit, den Pflegebereich kennenzulernen und konnten vielleicht, ganz nebenbei, etwas die Angst vor dem Besuch eines Arztes oder eines Krankenhauses abbauen.

Messen der Sauerstoffsättigung im Blut. | Fotos: Gemeinde



Der Teddy wird verbunden und der Pinguin geröntgt.



Es weihnachtet in Meiningen – Adventfenster Bibliothek

Am 3. Dezember wurde im Rahmen von „Advent z'Moaninga“ das 3. Adventfenster in der Bibliothek geöffnet. Am Nachmittag platze die Bibliothek beinahe aus allen Nähten, denn zahlreiche Kinder hatten sich zum Erzähltheater eingefunden. Zunächst sorgten Nuria und Ella mit ihrer musikalischen Einlage auf ihren Querflöten für eine besinnliche Atmosphäre. Anschließend entführten Chiara und Michaela die Kinder mit ihrer Geschichte von Benno Bär in eine zauberhafte Winterwelt der Tiere.

Als es dunkel wurde, versammelten sich die Kinder und die vielen erwachsenen Besucherinnen und Besucher auf dem Vorplatz der Bibliothek, vor dem Adventfenster, das Michaela und Caroline liebevoll gestaltet haben und nun bis zum 24. Dezember jeden Abend leuchtet. Am wärmenden Feuer konnten die kleinen und großen Gäste in Ruhe verweilen und den adventlichen Feierabend genießen, dabei wurden sie vom Bibliotheksteam mit Kinderpunsch, Glühmost und selbstgebackenen Keksen verwöhnt.



Feier zum Illuminieren des Adventfensters in der Bibliothek. | Fotos: Bibliothek



Illuminierung - Meiningen stimmt sich auf Weihnachten ein. | Fotos: Gemeinde



Illuminierung 2024

Es weihnachtet in Meiningen. Mit der Illuminierung des Weihnachtsbaumes auf dem Schulplatz, startete die Gemeinde, am 1. Dezember, in den „Advent z'Moaniga“.

Um 17 Uhr wurden die Lichter des Weihnachtsbaumes eingeschaltet. Die Mitarbeiter des Bauhofes hatten sich nicht nur um die Beleuchtung des Baumes gekümmert, sondern sorgten auch dafür, dass beinahe die ganze Schule sowie der Kindergarten weihnachtlich beleuchtet sind.

Für einen stimmungsvollen musikalischen Rahmen sorgte das Bläserduo Richard und Stefan. Außerdem verwöhnte die Meininger Funkenzunft die Besucherinnen und Besucher mit ausreichend warmen Getränken und kulinarischen Köstlichkeiten.

Zahlreiche Meiningerrinnen und Meininger ließen sich das bereits traditionelle vorweihnachtliche Treffen nicht entgehen und genossen das gemütliche Beisammensein in feierlicher Atmosphäre.



Nikolaus auf Besuch im Kindergarten

Am 6. Dezember war es wieder soweit: Der Nikolaus besuchte den Kindergarten und sorgte für große Augen und strahlende Gesichter bei den Kindern.

Zu Beginn begrüßten die Kinder den besonderen Gast mit einem Lied, das sie extra für diesen Anlass eingeübt hatten. Der Nikolaus, mit seinem langen weißen Bart und dem prächtigen Gewand, hörte aufmerksam zu und freute sich über die schöne Darbietung.

Anschließend wandte sich der Nikolaus jedem einzelnen Kind zu, begrüßte es mit liebevollen Worten und erzählte dann noch seine Geschichte. Die Kinder erfuhren, warum der Nikolaus bis heute als Symbol für Nächstenliebe und Großzügigkeit gilt.

Besonders spannend war es, als jedes Kind abwechselnd den Nikolausstab halten durfte. Natürlich hatte der Nikolaus auch einen gefüllten Sack für jede Kindergartengruppe dabei! Freudig nahmen die Kinder den großen Sack entgegen und bedankten sich bei ihm. Zum Abschluss sangen die Kinder noch ein weiteres Lied, um sich gebührend zu bedanken und zu verabschieden.

Bevor der Nikolaus weiterziehen musste, wurde der Moment mit einem gemeinsamen Foto festgehalten – eine schöne Erinnerung an einen besonderen Tag.

Der Hl. Nikolaus besuchte die Kinder im Kindergarten. | Fotos: Gemeinde



Atemschutz Leistungsübung erfolgreich bestanden.

Ende der Altpapiersammlung durch die Feuerwehr!

Am 28. Dezember 2024 wird die letzte Altpapiersammlung von der Feuerwehr durchgeführt.



Fahrzeugsegnung des neuen HLF in Kriessern. Vorführung des neuen Fahrzeuges durch die Kameraden. Kriessern gehört zur Feuerwehr Oberriet. Kommandant Hugo Langenegger (Feuerwehr Oberriet).

Die Feuerwehr berichtet

Ausflug nach Meiningen in Deutschland. Vom 18. bis 20. Oktober besuchte die Feuerwehr Meiningen die gleichnamige Partnerstadt in Thüringen (D). Der Start erfolgte am Freitagmorgen. Auf dem Weg legte man einen Zwischenstopp im Erlebnisbergwerk Merkers ein. Angekommen in Meiningen, erkundeten die Feuerwehrler:innen den historischen Stadtkern von Meiningen auf eigene Faust.

Der Samstag begann mit einer spannenden Führung durch die Hauptfeuerwache der Stadt. Hier fand ein intensiver Austausch mit den Kamerad:innen statt. Diskutiert wurden über Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Feuerwehren.

Am Samstagnachmittag ging es dann zur Dampflok Erlebniswelt, wo die über 100-jährige Verbindung zwischen der Stadt Meiningen und der Dampflokomotive eindrucksvoll präsentiert wird.

Erfolgreich absolvierte Atemschutz Leistungsprüfung. Am Samstag, den 9. November stellten sich Jannik Schakmann, Natascha Biedermann und Fabian Holl erfolgreich der Herausforderung der Atemschutzleistungsprüfung in Bronze. Bei dieser Prüfung mussten sie als Atemschutztrupp verschiedenste Stationen absolvieren.

Darunter eine Menschenrettung, das korrekte An- und Ablegen des Atemschutzgerätes, eine theoretische Prüfung und die korrekte Durchführung eines Innenangriffs, also den Löschvorgang im Gebäude. Wir gratulieren den Drei herzlich zu ihrer bestandenen Prüfung.



Krippenbau Verein Altenstadt. Krippe für Feuerwehr in einem großen alten Feuerlöscher. Gebaut durch Mitglieder der Feuerwehr, Adventfenster beim Feuerwehrgerätehaus. | Fotos: Feuerwehr

Bürgermeistersprechstunde: Jederzeit nach Terminvereinbarung möglich.

Öffnungszeiten Bürgerservice: Montag bis Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr und Dienstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes und des Bauhofes während der Weihnachtsfeiertage und Dreikönigstag: siehe Seite 23

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	122	Ärztbereitschaft	141
Euronotruf	112	Gesundheitsberatung	1450
Polizei	133		
Gas / Energie	128	Ärztenotdienst / Apothekendienst	
Rettung	144	online:	
Bergrettung	140	http://www.medicus-online.at	

Gemeinde Meiningen

Schweizerstraße 58
A-6812 Meiningen | T 055 22 / 71 370-0 | F 055 22 / 71 370-7
E-Mail: gemeinde@meiningen.at Homepage: www.meiningen.at
Informationen über die Gemeinde und das Gemeindegeschehen, über Vereine und Organisationen finden Sie auf unserer Homepage: www.meiningen.at und CITIES

Glückwünsche



Am 13. August 2024 feierte Frau Augusta Bichler, wohnhaft in Meiningen, ihren 98. Geburtstag. Zu diesem Fest gratulierte ihr Bürgermeister Gerd Fleisch im Namen der Gemeinde recht herzlich und wünschte ihr noch viele Jahre Glück und Gesundheit.



Silvia und Peter Manhardt feierten am 8. November 2024, im Kreise ihrer Familie, das Fest der Goldenen Hochzeit. Bürgermeister Gerd Fleisch gratulierte dem Jubelpaar im Namen der Gemeinde und wünschte ihnen viel Glück und Gesundheit für weitere erfüllte Lebensjahre.



Herr Karl Schweizer feierte am 4. Dezember 2024 seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Bürgermeister Gerd Fleisch gratulierte ihm im Namen der Gemeinde ganz herzlich und wünschte ihm noch viele glückliche Jahre und gute Gesundheit.



Wir gratulieren herzlich...
allen, die in den letzten drei Monaten einen hohen runden Geburtstag gefeiert haben. Wir wünschen viel Glück und Gesundheit für die kommenden Lebensjahre.

| Foto: pixabay



Herzlich willkommen!

In der Zeit vom 1. Juli bis 30. November 2024 sind in unserer Gemeinde sechs Mädchen und acht Buben zur Welt gekommen. Wir gratulieren herzlich den glücklichen Eltern!

| Foto: Fotolia

Impressum

z'Moaniga | Jahrgang 17 | Heft 3 | Dezember 2024

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Gemeinde Meiningen

Schweizerstraße 58 | A-6812 Meiningen

T 055 22 / 71 370-0 | F 055 22 / 71 370-7

E-Mail: gemeinde@meiningen.at | Homepage: www.meiningen.at

Für den Inhalt verantwortlich Gemeinde Meiningen | Urheber

Gestaltung: www.gbmh.net | Fotos, wenn nicht anders

bezeichnet: Gemeinde | Redaktion: Dr. Anita Muther | Satz: Mag.

Marianne Benzer | Texte: Mag. Marianne Benzer (M.B.), Dr. A.

Muther | Mag. P. Nachbaur (P.N.), Sabine Strießnig, OJA, Vereine,

wenn nicht anders bezeichnet: Gemeinde

| Druck: Thurnher GmbH Rankweil/Bregenz | Druck- und

Satzfehler vorbehalten.

Offenlegung: Das Druckwerk „z'Moaniga“ dient der Information der Bevölkerung der Gemeinde Meiningen und erscheint drei Mal jährlich.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes und des Bauhofes während der Weihnachtsfeiertage und Dreikönigstag auch auf www.meiningen.at und CITIES

Montag, 23.12.2024, geöffnet von 8.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Dienstag, 24.12.2024 bis einschließlich Freitag, 27.12.2024 Gemeindeamt geschlossen

Samstag, 28.12.2024, Bauhof geschlossen

Montag, 30.12.2024, geöffnet von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag, 31.12.2024 bis einschließlich Mittwoch, 1.1.2025 Gemeindeamt geschlossen.

Donnerstag, 2.1.2025 und Freitag, 3.1.2025 reguläre Öffnungszeiten

Montag, 6.1.2025 Gemeindeamt geschlossen.



Wir wünschen schöne, geruhsame Weihnachtsfeiertage und ein gutes neues Jahr!

| Foto: pixabay

Datum	Tag	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
19.12.2024	Do	14:30 Uhr	Moaninger Treff (Adventfeier)	Pfarre	Pfarrhof
24.12.2024	Di	10:00 Uhr	Hl. Abend Friedenslichtaktion	Pfarre	Pfarrkirche
24.12.2024	Di	16:00 Uhr	Hl. Abend Krippenfeier für Kinder	Pfarre	Pfarrkirche
24.12.2024	Di	22:00 Uhr	Weihnachtsblasen vor der Mette	Musikverein	Pfarrkirche
24.12.2024	Di	22:30 Uhr	Hl. Abend Christmette	Pfarre	Pfarrkirche
26.12.2024	Do	20:00 Uhr	Filmabend	Pfarre	Pfarrhof
28.12.2024	Sa		Altpapiersammlung	Feuerwehr	Gemeinde
30.12.2024	Mo	10:00 Uhr	Silvesterrundgang	Musikverein	Gemeinde
03.01.2025	Fr	nachmittags	Sternsinger ziehen von Haus zu Haus	Pfarre	Gemeinde
04.01.2025	Sa	nachmittags	Sternsinger ziehen von Haus zu Haus	Pfarre	Gemeinde
10.01.2025	Fr	19:00 Uhr	Musikverein Jahreshauptversammlung	Musikverein	
11.01.2025	Sa	08:00 Uhr	Christbaumsammlung	Funkenzunft	Gemeinde
16.01.2025	Do	14:30 Uhr	Moaninger Treff (Seniorennachmittag)	Pfarre	Pfarrhof
18.01.2025	Sa		Kaffeekränze	SK Meiningen	Sportplatz
25.01.2025	Sa		Kaffeekränze Ausweichtermin	SK Meiningen	Sportplatz
30.01.2025	Do	20:00 Uhr	Filmabend	Pfarre	Pfarrhof
08.02.2025	Sa		Radlerball	ARBÖ RC Meiningen	Schulsaal
09.02.2025	So	09:00 Uhr	Patrozinium Hl. Agatha	Pfarre	Pfarrkirche
20.02.2025	Do	14:30 Uhr	Moaninger Treff (Seniorennachmittag)	Pfarre	Pfarrhof
27.02.2025	Do	20:00 Uhr	Filmabend	Pfarre	Pfarrhof
04.03.2025	Di		Faschingsumzug	Funkenzunft	Gemeinde
08.03.2025	Sa		Funken	Funkenzunft	Bauhof
16.03.2025	So		Gemeinde - Wahlen	Gemeinde	Volksschule
18.03.2025	Di		Vereinsobleute - Sitzung	Gemeinde	Waldhexen
20.03.2025	Do	14:30 Uhr	Moaninger Treff (Seniorennachmittag)	Pfarre	Pfarrhof
24.03.2025	Mo		Grünmüllabfuhr	Gemeinde	Gemeinde
27.03.2025	Do	20:00 Uhr	Filmabend	Pfarre	Pfarrsaal
29./30.03.2025	Sa/So	ganztags	Probenwochenende	Musikverein	Schulsaal
05.04.2025	Sa	ganztags	Flurreinigung	Gemeinde	Gemeinde
10.04.2025	Do	14:30 Uhr	Moaninger Treff (Seniorennachmittag)	Pfarre	Pfarrhof
12.04.2025	Sa	20:00 Uhr	Frühjahrskonzert	Musikverein	Schulsaal
24.04.2025	Do	20:00 Uhr	Filmabend	Pfarre	Pfarrhof
26.04.2025	Sa		Agrar Jahreshauptversammlung	Agrar	Schulsaal
30.04.2025	Mi		Clubbing	Waldhexen	Schulplatz
01.05.2025	Do		Maibaumfest	Waldhexen	Schulplatz
10.05.2025	Sa	10:00 Uhr	Feier der Erstkommunion (1. Gruppe)	Pfarre	Pfarrkirche
11.05.2025	So	10:00 Uhr	Feier der Erstkommunion (2. Gruppe)	Pfarre	Pfarrkirche
07.06.2025	Sa	15:00 Uhr	Dämmerchoppen	Feuerwehr	Feuerwehrhaus
27.06.2025	Fr		Dorfolympiade / 50 Jahre SKM	SK Meiningen	Sportplatz